

Juni 2023

SONDER-  
*Karotte*  
ZUM SCHULFEST  
AM 13. MAI



Logo: Mathilda (LG E), Vita (4a), Henrike (4b)

# Die flotte Waldkarotte

Das Bühnenprogramm  
Die Spielstationen  
Die Attraktionen  
Die Leckereien

## WAS NOCH?

- Wer ist eigentlich „Holla, die Waldfee“?
- Wer ist eigentlich Frau Schäfer?
- Wer ist eigentlich Herr Reinold?



LUCA | AMINA | ZEYD



ALENA | DANIEL



MAX | BEN | ROBIN



PAUL | LIRIAN | LAURA

## Das Redaktionsteam **DIESER AUSGABE**

Alena Weisgerber 3d | Daniel Schleining 3d | Max Suma 4a | Benedikt Osterland 4a  
 Laura Schwarz 4b | Robin Güssgen 4b | Paul Rohland 4c | Lirian Eggert 4c  
 Amina Rohesch 4d | Luca Riske 4d | Zeyd Bulut 4d

**Impressum:** Die Flotte Waldkarotte | Sonderausgabe zum Schulfest | Juni 2023  
 Herausgeber: Grundschule Am Pleiser Wald, Sankt Augustin | V. i. S. d. P: Sabine Brockmann  
 Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der OGGs Am Pleiser Wald e. V.



# Große Party ZUM VIERZIGSTEN

AM 13. MAI FEIERTEN RUND 1000 SCHULFAMILIENMITGLIEDER DEN 40. GEBURTSTAG DER GRUNDSCHULE AM PLEISER WALD.

**V**ier Stunden lang haben sich alle bestens vergnügt und ein zauberhaftes Bühnenprogramm mit Redner\*innen, Chören und Tanzgruppen aus allen Jahrgangsstufen verfolgt.

Auf dem ganzen Schulgelände war ein Spielangebot aufgebaut, das einer professionellen Stadtteil-Kirmes in Nichts nachstand: Vor allem die Kinder durften die Feuerwehrfahrzeuge der Niederpleiser und Buisdorfer erobern, einen halbsbrecherischen Kletterparcours meistern, Zirkusakrobatik selbst ausprobieren, sich auf der riesigen Hüpfburg verausgaben und vieles anderes mehr.

Zwischendurch hatte man die Chance, mit der fantasievoll gekleideten Stelzenläuferin, die in fast vier Metern Höhe über dem Geschehen wandelte, ins lautstarke Gespräch zu kommen. Die Erwachsenen haben es ihnen

gedankt und die freie Zeit genutzt, um in Ruhe und im Gespräch mit anderen Eltern eine Portion Gyros und Pommes und ein kühles Getränk zu genießen.

Das ging so lange gut bis der Nachwuchs darauf bestand, sich in der nahezu 50 Meter langen Schlange am Eiswagen einzureihen, eine Tüte Popcorn oder eine riesige belgische Waffel zu erstehen. Die gab es vor der Cafeteria, in der die ganze Familie die Entscheidung zwischen mehr als 60 gespendeten Kuchen treffen musste.

Den furiosen Abschluss der Party bildete das mitreißende, getrommelte Spektakel der Junior Samba Band des Rhein-Sieg-Gymnasiums. Im Schulfoyer haben sie den Boden zum Beben gebracht und viele Gäste mit ihren Rhythmen auf die Tanzfläche gelockt.



Die Redner\*innen: Schulleiter Alexander Diel, stellv. Bürgermeisterin Jutta Bergmann-Gries, der Ortsvorsteher von Niederpleis René Puffe und die OGS-Leitung Luise Blum und Frank Hüppe

**Lirian (4c)** wollte von Herrn Diel und Herrn Puffe wissen, wie sie sich auf ihre Reden vorbereitet haben.

**Diel:** „Ich habe für meine Rede viel recherchiert und nachgedacht. Mir war es wichtig, den Zuhörern die Idee von Bildung in unserer Schule zu vermitteln.“

**Puffe:** „Meine Rede habe ich relativ frei gehalten. Ich habe all die fröhlichen Kinder und Erwachsenen gesehen, da habe ich direkt den Geist der Schule gespürt. Das habe ich in meiner Rede dann besonders betont.“

Interview: Lirian, Kl. 4c





**Alena (3d) hat den Direktor des Mitmachzirkus, Ingo Scharnbacher, interviewt:**

**Wie findest du es, hier an unserer Schule den Mitmachzirkus anbieten zu können?**

Es macht mir großen Spaß. Toll ist, dass es so voll ist, es sind ja unglaublich viele Kinder da. Und darunter sind sehr viele ganz besonders talentierte.

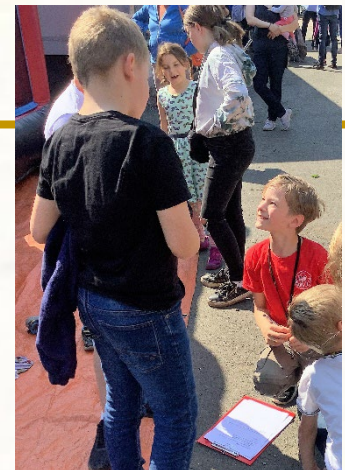
**Wobei haben die Kinder am meisten Spaß?**

Besonders viel Spaß haben viele Kinder beim Balancieren. Entweder auf der Slackline oder auf der großen Kugel.

*Spiel und SPASS*



Benjamin und Tim hat die Hüpfburg viel Spaß gemacht, weil es eine Rutsche gab und man in der Hüpfburg viele Spiele spielen konnte. Schade fanden sie, dass man nicht an den Wänden hochklettern durfte und dass es sehr voll war. Als sie eine Pause einlegen wollten, wurden sie direkt von den Reportern Ben (4a) und Robin (4b) abgefangen und interviewt.



Marius und Noah aus der 4b fanden den Kletterparcours gut, weil er sehr einfach war. Manchmal waren sie genervt, weil die Reifen andauernd verrutscht sind. Zum Teil war der Parcours eher für kleinere Kinder geeignet. *Text: Robin, 4b*

**Luca (4d) hat mit einem Jungen beim Feuerwehrauto und dem Feuerwehr-Boot gesprochen:**

**Hast du das Feuerwehrauto und das Boot von innen gesehen?**

Ja, es war toll! Sehr groß und schnell. Es hat mir viel Spaß gemacht.

**Kannst du dir vorstellen, einmal Feuerwehrmann zu werden?**

Ja, ich glaube, dass es viel Spaß machen kann, Menschen zu helfen und sie zu retten.





# Holla DIE WALDFEE



Da kommen sogar Profi-Reporter ins Schwitzen. Wie interviewt man eine über drei Meter große Fee? – Die geniale Lösung: Man steigt aufs Klettergerüst und – schwupps – kann man auf Augenhöhe sprechen!

**S**ie war überall und nicht zu übersehen. Die Riesen-Fee mit ihrem fantasievollen Kostüm und einer Körpergröße, die mehr als das Doppelte eines Erwachsenen maß, war der Anziehungspunkt für Kinder und Erwachsene. *Paul (4c) und Zeyd (4d)* haben sie näher kennengelernt.

**Wie heißt du und wie alt bist du?**

Ich bin „Holla, die Waldfee“ und ich bin ungefähr 4000 Jahre alt.

**Wie bist du so groß geworden?**

Ich habe mich lange nicht mehr gemessen, aber ich schätze, dass ich im Moment ungefähr drei Meter hoch bin. Ich werde aber sicherlich noch viel größer. Meine Mama ist so groß, dass sie auswandern musste und jetzt auf einem anderen Planeten wohnt, weil sie für die Erde zu groß geworden ist.

**Wo kann man so große Hosen kaufen?**

Meine Klamotten wachsen einfach mit mir mit. Das ist sehr praktisch.

**Wie lange kannst du auf deinen langen Beinen stehen?**

Ich kann ungefähr eineinhalb Stunden stehen und gehen. Dann muss ich zur Erholung ein Stück fliegen oder mich etwas auf einem Baum ausruhen.

**Wie funktioniert das, wenn du mal aufs Klo musst?**

Aber ich bin doch eine Fee! Feen müssen nie aufs Klo.

*Interview: Paul (4c), Zeyd (4d)*







## Wiedersehens- FREUDE

**V**or genau 40 Jahren haben Peter, Kai und Gundolf (v.l.n.r.) unsere Schule besucht. In ihrer Klasse hatten sie mächtig viel Spaß. „Einmal hat unsere Lehrerin ein Kaninchen mitgebracht. Da war aber was los in der Klasse“, erinnert sich Kai. Über all die Jahre haben sie sich aus den Augen verloren und haben sich beim Ehemaligen-Treff wiedergefunden. Was für eine Freude! Es ist als wäre kein einziger Tag vergangen!

Text und Foto: Ben, Kl. 4a

## Pionierin AM PLEISER WALD

**A**nfang Mai hat sich ein besonderer Gast in der Redaktionssitzung der „Flotten Waldkarotte“ angekündigt: Kerstin Schäfer, eine der Schülerinnen des ersten 1. Jahrgangs, hat uns besucht, um aus ihrer Schulzeit am Pleiser Wald vor 40 Jahren zu erzählen. *Amina, Luca und Zeyd (alle Kl. 4d)* haben ihren Gast empfangen.

### Ist unsere Schule noch so wie damals?

Als ich hier eingeschult wurde, war alles nagelneu. Es fühlte sich sehr schön an, in eine neu gebaute Schule zu kommen. Aber auch heute erkenne ich noch vieles wieder, das freut mich sehr.

### Was ist denn heute anders als damals?

Diese elektronischen Tafeln hatten wir natürlich noch nicht. Bei uns wurde mit Kreide auf grünen Tafeln geschrieben.



Frau Schäfer hat es sich auf einem unserer grünen Sofas bequem gemacht.

### Wie haben Sie damals Schreiben gelernt?

Wir haben zuerst wochenlang Schwungübungen in extra Blöcken gemacht. Später mussten wir unsere Aufsätze erst in einem Heft vorschreiben, dann wurden sie auf Rechtsschreibung korrigiert und danach musste alles wieder abgeschrieben werden.



Kerstin Schäfer (links unten) 1983 mit ihrer 1. Klasse

### Wie fanden Sie Ihre Schulzeit am Pleiser Wald?

Ich bin hier sehr gern zur Schule gegangen und hatte nette Lehrerinnen. Wir waren eine wirklich tolle Klassengemeinschaft. Schulfeste haben wir auch gefeiert. Das war immer etwas ganz Besonderes und hat viel Spaß gemacht.

### Was ist heute Ihr Beruf?

Ich fand Schule so toll, dass ich einfach geblieben bin. Heute bin ich Lehrerin in einem Bonner Gymnasium und unterrichte Mathe und Evangelische Religion. Ehrlich gesagt, finde ich es großartig, diesen Beruf zu haben.



# Zuckersüße LECKEREIEN



**K**eine Geburtstagsparty ohne Süßigkeiten! Das haben sich die Organisator\*innen des Schulfests zu Herzen genommen und haben alles aufgefahren, was das Kinderherz begehrt: Der Förderverein hat eine Cafeteria betrieben, in der sich die Gäste unter rund 60 Kuchensorten entscheiden mussten. Und ein Waffel- sowie ein Popcorn-Stand haben für echte Kirmes-Atmosphäre gesorgt.

**KHADIJA** aus der Biberklasse: Echtes Kirmes-Feeling mit Popcorn.



**ANNA** aus der Elefantenklasse hat sich in der Cafeteria bestens versorgt.



**LARA** aus der Eulenklasse muss sich jetzt überlegen, welchen Kuchen sie als nächstes aussucht.



**TIMO** aus der Wale-Klasse hat eine der riesigen belgischen Waffeln ergattert.



**DANIEL** aus der Biberklasse lässt sich auch seine Waffel schmecken.





Jasmin aus der LG B  
hat mit nur 5 Jahren

Herzlichen Glückwunschn!

Text und Foto: Laura, Kl. 4b



Es gibt Eis.  
**BABY!**



Alexander, 12 Jahre

# IMMER!



Nikolai, Tiger-Klasse (4c)

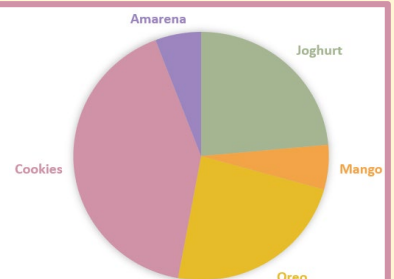
# GET



Das Schulfest hat viele Kinder angezogen. Unser Schulleiter Herr Diel hat viele Attraktionen gemietet. Selbst ein Eiswagen kam und viele Kinder haben sich gefreut. Die Lieblings-Eissorte von

Harez aus der Wale-Klasse ist Joghurt. Wir haben eine Umfrage gemacht und herausgefunden, welche die beliebteste Eissorte beim Schulfest war: Es ist Cookies!

Das waren  
die  
beliebtesten  
Eissorten  
beim  
Schulfest:





## Die Junior Samba Band DES RHEIN-SIEG-GYMNASIUMS

Die Junior Samba Band des Rhein-Sieg-Gymnasiums war eines der Highlights des Schulfestes. Weil ein Unwetter kam, musste sie im Foyer spielen. Das war aber besser als draußen, weil dort die Stimmung viel besser war. Alle klatschten und tanzten mit. Ein toller Abschluss unseres Festes!



Greta (13 Jahre alt) aus der Junior Samba Band spielt seit rund einem Jahr das Instrument Surdo. Das heißt auf deutsch „Herzschlag“.



Am besten an der Band gefällt ihr das Zusammenspiel aller Musiker\*innen mit ihren Instrumenten.

Amina (Kl. 4d) im Gespräch mit Matthias Reinold, dem Leiter der Band: „Er erklärt, dass sich die Musik in jedem Moment neu entwickelt. Die Band tritt ungefähr zehn Mal im Jahr auf. Ich fand diese Vorstellung mit Abstand die beste. Es war eine fantastische Stimmung!“



## Luisa BÄUMER

Die Sängerin Luisa Bäumer hatte sehr viel Spaß an ihrem Auftritt mit der Tanzgruppe.

Vorher hat sie sich drei Mal mit den Tänzerinnen zum Üben getroffen. Sie singt schon ihr ganzes Leben. Bevor sie zu unserem Schulfest kam, kannte sie die Schule nicht, aber jetzt findet sie sie sehr, sehr toll.

Text und Foto: Ben, Kl. 4a



Interviews: Amina, Kl. 4d  
Fotos: Paula, Kl. 4d





# Logo? - LOGISCH!

Vor dem Schulfest gab es einen Wettbewerb für unser Jubiläums-Logo. Mathilda aus der Pinguin-Klasse (LG E), Henrike aus der Fuchs-Klasse (4b) und Vita aus der Wale-Klasse (4a) haben ihn gewonnen. Alena und Daniel (beide 3d) haben die Siegerinnen und die Jurorin Stephanie Bonn (2.v.r.) interviewt.

**Wer hat die einzelnen Elemente für das Logo gemalt?**

**Henni:** Ich habe die 40 und das Schul-Logo gemalt.

**Mathilda:** Ich habe das Herz und die Torte gezeichnet.

**Vita:** Ich habe das Banner und die Schrift gestaltet.

**Mathilda, warum hast du eine Torte gemalt?**

**Mathilda:** Ich male auf Geburtstagskarten auch immer eine Torte und so bin ich auf die Idee gekommen, weil unsere Schule ja Geburtstag hat.

**Wie habt ihr euch gefühlt als ihr erfahren habt, dass ihr gewonnen habt?**

**Vita:** Ich habe gar nicht damit gerechnet und habe mich sehr gefreut.

**Henni:** Ich war ganz erstaunt, aber dann habe ich mich sehr gefreut.

**Mathilda:** Meine ganze Klasse hat sich sehr für mich gefreut. Und ich mich natürlich auch!

**Warum habt ihr an dem Wettbewerb teilgenommen?**

**Mathilda:** Frau Stasiok hat die Pinguine gefragt und wir wollten alle mitmachen.

**Vita:** Meine Mutter hat gesagt, dass ich sehr gut malen kann und deshalb habe ich es mal versucht.

**Henni:** Ich habe mitgemacht, weil ich sehr gern male.

**Frau Bonn, warum hast du den Logo-Wettbewerb durchgeführt?**

**Frau Bonn:** Für unser Schulfest wollten wir ein besonderes Logo haben, das von allen Kindern gestaltet werden sollte. Aus den vielen tollen Vorschlägen habe ich drei ausgewählt und zu unserem Logo zusammengesetzt.





# Atmosphäre SCHAFFEN

**L**ea Korte ist Kunstlehrerin an unserer Schule. Zusammen mit vielen Kindern hat sie sich um die Dekoration des Schulhofs gekümmert. Paul und Lirian (Kl. 4c) haben sie zu ihren Vorbereitungen befragt.



## Was bereitest du vor?

Zusammen mit Frau Schemien kümmere ich mich um die Dekoration des Schulhofs. Alles soll schön und bunt aussehen. Wie bei einer richtigen Geburtstagsparty.

## Was habt ihr alles eingekauft?

Sehr viele Luftballons, bunte Bänder, Schnur, buntes Papier, aus dem man verschiedene Motive ausscheiden kann, die man zu Girlanden zusammenbindet. Im Kunstunterricht in mehreren

Klassen haben die Kinder dann die ganze Dekoration gebastelt.

## Magst du diese Aufgabe?

Ja, sehr. Wir konnten uns im Vorbereitungsteam unsere Aufgaben selbst aussuchen und weil ich Kunstlehrerin bin, habe ich mich gleich für's Dekorieren gemeldet. Ich finde es toll zu sehen, welche unterschiedlichen Ideen die Kinder haben, um aus den Materialien eine kreative Deko zu basteln.



Das große Banner, mit dem wir unsere Bühne so farbenfroh geschmückt haben, hat Stephanie Bonn zusammen mit den Handabdrücken aller Kinder vom Pleiser Wald gestaltet.

## Ein großartiges GEFÜHL

**A**ls Schulleiter ist Alexander Diel verantwortlich für alles, was an unserer Schule passiert. Auch für das Gelingen des Schulfests steht er gerade. Selbstverständlich hat er auch eine Rede gehalten und hat die Politiker unserer Stadt eingeladen.

### Hier schildert er seine Eindrücke:

„Ich finde, das Schulfest war einen riesen Erfolg. Unsere Gäste haben miteinander gefeiert und wir haben uns als große Schulfamilie gezeigt. Ich habe mich mit sehr vielen netten Menschen unterhalten, es war ein großartiges Gefühl!“

von Max und Ben (Kl. 4a) und Lirian (Kl. 4c)



## Was wäre, WENN...

### ... du heute nicht beim Schulfest wärest?

Dann wäre ich zusammen mit meiner Familie in der Natur unterwegs. Wahrscheinlich mit dem Fahrrad.

### ... du ein Kind in unserer Schule wärest?

Dann würde ich in jedem Fall im Chor mitsingen.

### ... du nicht Lehrer geworden wärest?

Dann wäre ich vielleicht heute ein Unternehmer. Das fände ich spannend.





# Alles IM GRIFF

**B**ei den Lehrerinnen Kathrin Kohnen und Sabine Brockmann liefen die Fäden für die Organisation des Schulfests zusammen. *Laura und Robin aus der Fuchs-Klasse* haben die beiden vor der großen Party gefragt, wie die Vorbereitungen so laufen.

\*\*\*\*\*

## Wer organisiert eigentlich das Schulfest?

**Kohnen:** Für die Vorbereitung haben wir ein Team aus vier Elternteilen, sieben Lehrern und Lehrerinnen und zwei OGS-Mitarbeiterinnen gebildet.

**Brockmann:** Als wir uns Anfang März zum ersten Mal getroffen haben, mussten wir uns erstmal kennenlernen. Das ging aber erstaunlich schnell und bald hat sich herausgestellt, dass wir ein unglaublich kreatives Team sind, das Hand in Hand arbeitet und innerhalb von kürzester Zeit sehr viel bewegt.

## Wie habt ihr zusammengearbeitet?

**Kohnen:** Wir haben uns regelmäßig getroffen, teilweise am Abend in der Schule und teilweise in Videokonferenzen. Da haben wir besprochen, was alles zu tun ist und haben die Aufgaben verteilt. Wir konnten ganz gut den Überblick behalten, weil wir alles, was zu tun war, in einer Liste aufgeschrieben haben, die online allen im Vorbereitungsteam zur Verfügung stand. So konnte jeder zu jeder Zeit an seinen Aufgaben arbeiten.

## Was war dabei eure Aufgabe?

**Brockmann:** Unsere Aufgabe war es, viele E-Mails zu schreiben, die unzähligen Ideen der Teamer zu sammeln und zu ordnen, die Aufgaben zuzuweisen und immer wieder den aktuellen Stand der Planungen festzuhalten. Weil das Team aber so toll war, hat auch diese Aufgabe sehr viel Spaß gemacht.

## Was wird es so alles geben auf dem Schulfest?

**Brockmann:** Wir planen das Schulfest so wie eine riesige Geburtstagsparty, bei der alle, Kinder, Eltern, Lehrer und die OGS eingeladen sind.

**Kohnen:** Das Programm wird sehr vielfältig. Wir planen ein buntes Bühnenprogramm, lustige Aktivitäten und natürlich ganz viele verschiedene Stände mit süßen und herzhaften Leckereien.